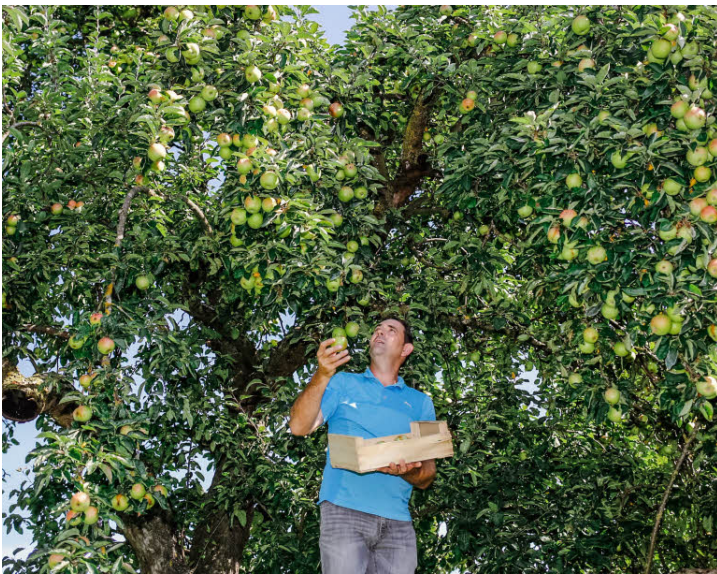




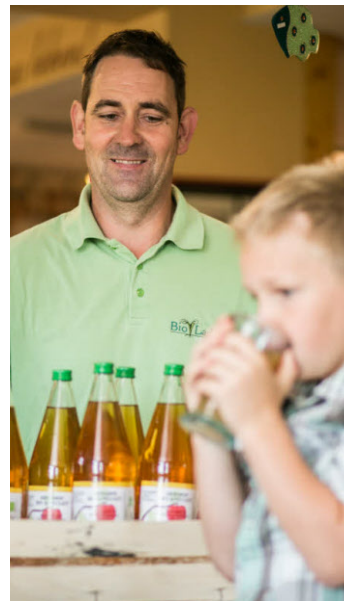
Nachhaltiges Leben im Salzburger Seenland – Menschen in, aus und für die Region

Thomas – fällt nicht weit vom Stamm



Thomas Wallner lebt und arbeitet biologisch.

BILDER: SNWEICHELBAUMER



Thomas mit seiner Vermarktungsgemeinschaft Biodorf Seeham in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband die Idee entstehen, gemeinsam den Seehamer Bio-Apfelsaft zu produzieren. Biologisch und wirtschaftlich sinnvoll werden nunmehr bereits seit drei Jahren die Früchte der vielfältigen Streuobstwiesen Seehams genutzt, um zum Wohle der Einheimischen und deren Besuchern den wertvollen Vitalestoffcocktail kredenzen zu dürfen. Besonders schön ist es Thomas und seinen Apfelfreunden gelungen, die Kinder des Dorfes in das Projekt zu integrieren: die künstlerisch anspruchsvollen Etiketten des Apfelsaftes gehen jährlich aus einem Malwettbewerb der Volksschule Seeham hervor.

Thomas Wallner ist als Spross des Seehamer „Franzlbauer“ von Kindheit an mit dem behutsamen Umgang von Natur vertraut und hat nach dem Abschluss der Lehre, welche die Fertigkeit der Holzbearbeitung beinhaltete, den elterlichen Hof übernommen. Die nicht üppig vorhandenen Grünflächen ließen ihn in Richtung baulicher Maßnahmen tendieren und so den Grundstein für einen

außergewöhnlich gut sortierten Bioladen legen. Sein natürliches Verständnis für die Bewirtschaftung von Land aber auch das Engagement anderer Seehamer für den Biogedanken waren ausschlaggebend, dass Thomas und seine Familie nunmehr leidenschaftlich biologisch leben, denken und auch arbeiten. Sein Geschäft verfügt aufgrund eines faszinierenden Vollsortiments of-

fi ziell über den Bio-Nahversorger-Status, was aber auch Menschen weit über den Flachgau hinaus nicht abhält, sich ebenfalls bei Thomas und seiner Frau Margit mit biologisch zertifizierten Produkten selbst zu verwöhnen. Ebenfalls inspiriert durch Menschen des Bio-Ballungsraumes Seeham (federführend mit Franz Keil – dem Obmann der Bio-Heu-Region Trumer Seenland), ließ

Mehr Bilder & Info zu Thomas



WWW.BIOHEUREGION.AT



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

